



## Radeln im Pott – erholen bei den Mintrops.

Genießen Sie die wunderbare Natur und die ganz besondere Landschaft des Ruhrgebiets mit dem Fahrrad und erfreuen Sie sich zur Erholung an einer Auszeit in unseren Hotels, in denen nicht nur Ihre Fahrräder sicher stehen, sondern auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt wird. Ein exklusives Radfahrer\*innen Menü verwöhnt Ihren Gaumen und ein kühles, gerade erst gezapftes Bier erfrischt Ihre Kehle. Für Menschen auf zwei Rädern haben die Mintrops Hotels spezielle Arrangements im Programm – sprechen Sie uns bitte an. **Übrigens:** Ihre Zweiräder können über Nacht sicher bei uns untergebracht werden. Auf Wunsch können Sie auch Fahrräder und Ebikes bei uns mieten. **Wann radeln Sie zu uns?**

Landleben oder Stadtleben

Mintrops. **mm**Hotels

Mintrops Stadt Hotel Margarethenhöhe

Steile Strasse 46, 45149 Essen, Tel.: 0201-4386-0  
www.mintrops-stadthotel.de | www.mintrops-kochschule.de

Mintrops Land Hotel Burgaltendorf

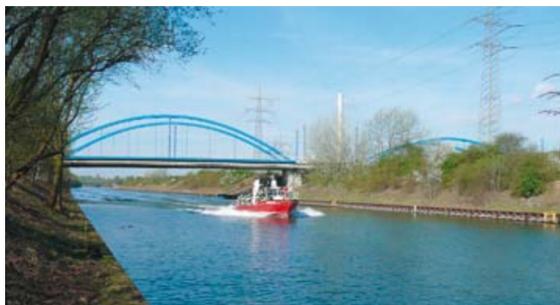
Schwarzensteinweg 81, 45289 Essen, Tel.: 0201-57171-0  
www.mintrops-landhotel.de | www.mintrops.mm-hotels.de

## Wasser Route

Wer die Bach- und Flussläufe der Region liebt, der ist auf der Wasser Route genau richtig unterwegs. Sie verbindet das Neue Emschertal mit dem Ruhrtal. Die 19,5 Kilometer lange Strecke startet im Essener Norden, an der „Kumpel-Riviera“, so nennt man im Ruhrgebiet auch den Rhein-Herne-Kanal. Nach circa 3,5 Radweg-Kilometern trifft man dann auf den Borbecker Mühlenbach, der von der Emschergenossenschaft renaturiert wird. Er liegt an der sogenannten Grugatrasse, die nach Mülheim-Heißen führt. Weiter östlich zweigt die Wasser Route dann ins Kesselbachtal ab. Am Industriedenkmal Halbbachhammer und der Gartenstadt Margarethenhöhe vorbei radelt man zum Büroпарк Mieleseide. Weiter geht es auf dem Fuß- und Radweg Meisenburgstraße bis zur Wallneyer Straße, die ins landschaftlich idyllische Schuir führt. Landesumweltamt, Walter-Hohmann-Sternwarte, hier gibt es viel zu entdecken. Durchs Wolfsbachtal führt die Wasser Route schließlich bergab ins Ruhrtal. Hier kann man sich entscheiden, ob man auf dem gleichnamigen Radweg nach Osten zur Werdener Altstadt oder westwärts in den historischen Stadtkern von Kettwig fahren möchte.

## Rhein-Herne-Kanal

Die Menschen im Revier nutzen den Rhein-Herne-Kanal als Naherholungsgebiet und verbringen gerne ihre Freizeit am Ufer der 45,6 Kilometer langen künstlichen Wasserstraße, die den Rhein mit dem Dortmund-Ems-Kanal verbindet. Erholungssuchende radeln oder wandern auf seinen teilweise gut ausgebauten Uferwegen und genießen die Landschaft. Einige Häfen wurden als Marina für die Freizeitschifffahrt umgerüstet.



## Niederfeld

Das Niederfeld in Altendorf ist zum zentralen Freizeit- und Naherholungsgebiet umgestaltet worden. Zwischen dem Sälzerbach im Norden und der Rüsselstraße im Süden ist auf einer Fläche von circa zwei Hektar der Niederfeldsee entstanden. Das 25 Millionen-Euro-Projekt mit hochwertiger Wohnbebauung sorgt nicht nur für eine Aufwertung des städtebaulichen Umfelds, sondern schließt das Gebiet auch über die Fahrradroute „Rheinische Bahn“ an den Krupp-Park und die Innenstadt an.



## Krupp-Park

Tief durchatmen kann man im 22 Hektar großen Krupp-Park. Die große Grünfläche hat den Stadtteil aufgewertet. Das Gelände der ehemaligen Kruppschen Gusstahlwerke ist nach knapp 200 Jahren industrieller Nutzung nun öffentlich zugänglich. 460 Fußballfelder könnte man auf dem circa 230 Hektar großen Areal des Krupp-Gürtels zwischen Altendorf und der Essener Innenstadt unterbringen. Herzstück des Parks ist ein See. In unmittelbarer Nähe befindet sich auch das neue ThyssenKrupp-Hauptquartier.



## Grugapark

Natur erleben, Freizeit genießen, eine Pause vom Alltag machen. Der 600.000 Quadratmeter große Park bietet für jeden etwas. Entstanden aus der „Großen Ruhrländischen Gartenbauausstellung“ im Jahre 1929 ist der Grugapark heute die grüne Lunge Essens. Im Sommer ist die Zeit der Parkfeste und Konzerte. Vom 30 Meter hohen Grugatum, errichtet im Bauhaus-Stil, kann man sich einen Überblick verschaffen und auch die Grugabahn beobachten, die mit ihren Fahrgästen geruhsam durch die Parkanlage schnauft.



## Margarethenhöhe

Die „Gartenstadt Margarethenhöhe“ wurde nach ihrer Stifterin Margarethe Krupp benannt. Erbaut wurde die Siedlung als Beispiel einer zweckmäßigen und zugleich menschenfreundlichen Siedlungsbauweise. 1906 wurde der Grundstein zur Margarethenhöhe gelegt. Der historische Teil steht heute unter Denkmalschutz. Baumeister der Höhe ist Georg Metzendorf. Zentraler Ort der Siedlung ist noch heute der Kleine Markt mit dem Schatzgräberbrunnen – hier trifft man sich und kennt sich zumeist.



## Halbachhammer

Im Nachtigallental befindet sich der Halbbachhammer, dessen dumpfe Schläge während der Schmiedevorfürungen in den Sommermonaten weithin zu hören sind. Ursprünglich stand der Hammer in Weidenau an der Sieg, wo er um 1900 nach 500jähriger Betriebszeit stillgelegt wurde, bevor er 1914 von Gustav Krupp von Bohlen und Halbach erworben und als Schenkung an die Stadt Essen übergeben wurde. Heute ist der Hammer nur noch bei Vorführungen des Ruhr Museums in Betrieb.



## Schuir

Von den Ruhrhöhen bis hinunter ins Ruhrtal erstreckt sich der landwirtschaftlich geprägte Ortsteil Schuir. Von der Meisenburgstraße aus fährt man zunächst am Landesamt für Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz vorbei. Hier befindet sich auch die Essener Wetterwarte. Einen Steinwurf entfernt ermöglicht die Walter-Hohmann-Sternwarte das Betrachten von Himmelskörpern. Am Rutherhof gibt es seltene Vögel zu sehen: Schliepers Straußenfarm lädt zum Besuch ein. Nebenan spielt man Swin Golf.



## Walter-Hohmann-Sternwarte

Die Walter-Hohmann-Sternwarte in Schuir wurde 1969 von astronomisch interessierten Bürgern aus der Taufe gehoben. Noch heute vermittelt der 1971 gegründete Verein sein Wissen durch Vorträge und Teleskopvorführungen an jedermann. Die Teleskope sind in einer Kuppel und drei Beobachtungsstationen zwischen Feldern und Wäldern untergebracht, der Vortragsraum in einer ehemaligen Volksschule. Das Grab des Raumfahrtpioniers Walter Hohmann ist übrigens auf dem Meisenburgfriedhof zu finden.



## Ruhrtal

Das Ruhrtal bietet zu jeder Tageszeit besondere Blicke auf das grüne Ruhrgebiet. Hier lässt es sich auch umsteigen auf Paddel-, Tretboote oder die Schiffe der Weißen Flotte. Äußerst abwechslungsreich gestaltet sich der 240 Kilometer lange RuhrtalRadweg. Von der Quelle der Ruhr in Winterberg führt er bis zur Mündung in den Rhein bei Duisburg-Ruhrort. Vorbei geht es an sehenswerten Orten wie Arnsberg, Witten, Hattingen, Essen und Mülheim, gesäumt von Natur und Industriekultur.



## Service und Hinweise:

Fahrradverleih und geführte Radtouren  
NEUE ARBEIT der Diakonie Essen  
Radstation am Essener Hauptbahnhof, Am Hauptbahnhof 5  
Tel. 0201 83914594, www.neue-arbeit-essen.de

Touristikzentrale Handelshof, Am Hauptbahnhof 2  
Tel. 0201 19433 oder 0201 8872043  
touristikzentrale@essen.de

## Infos zum Radverkehr

Stadt Essen mit ihrem Radverkehrsbeauftragten:  
christian.wagener@amt61.essen.de  
Tel. 0201 8861240  
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Kreisverband Essen,  
www.adfc-nrw.de/essen  
Essener Fahrradinitiative, efi@vuz-essen.de

„ESSEN.Neue Wege zum Wasser“ trägt in Essen entscheidend zum strukturellen Wandel und zur Entwicklung und Vernetzung der Grünflächen und Parks bei. Dieses Arbeitsmarktprojekt des Essener Konsens kombiniert die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit mit nachhaltiger Wohnumfeldverbesserung. Dies geschieht in Kooperation und unter fachlicher Anleitung zwischen Grün und Gruga und der Arbeit & Bildung Essen GmbH (ABEG). Weitere Akteure: Agentur für Arbeit Essen, Stadt Essen, Emschergenossenschaft, RVR, JobCenter Essen, Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e.V.

## Weitere Informationen

App ESSEN.Erfahren (iOS/Android) oder  
www.essenfahren.de

## Impressum:

Grün und Gruga „ESSEN.Neue Wege zum Wasser“  
Virchowstraße 167a, 45147 Essen  
Tourenarbeit: Grün und Gruga  
Gestaltung: Christine Geratsch  
Fotonachweis: Peter Wieler EMG, Peter Prengel, Stadtbildstelle,  
Grün und Gruga, Walter-Hohmann-Sternwarte  
Kartenwerk und Visualisierungen: Stadt Essen, Amt für Geoinformation,  
Vermessung und Kataster, Grün und Gruga · Stand: 2018



## Zwischen Emschertal und Ruhrtal FAHRRAD-KARTE

